

Keradonum Stiftung Hornhautbank

JAHRESBERICHT 2021

ZUSAMMENFASSUNG

1. Leistungsbilanz

Augenhornhäute

Auch das 13. Jahr der operativen Tätigkeit von Keradonum wurde stark von der Coronapandemie geprägt. Die Zahlen haben sich zwar deutlich erholt, liegen aber immer noch klar unter der Anzahl der Spenden «Prä-Corona». Zum Vergleich:

2019 222 Hornhäute bei 112 Spendenden;
2020 114 Hornhäute bei 57 Spendenden;
2021 160 Hornhäute bei 81 Spendenden (siehe Tabelle 1).

Die Kooperationen mit dem Kantonsspital **Olten**, dem Bürgerspital **Solothurn**, dem Kantonsspital Baselland in **Liestal** und dem Kantonsspital **Aarau** sind trotz der geringeren Spenderzahlen weiterhin gut. Neu konnte im Oktober 2021 das Spitalzentrum **Biel SZB** als Partner gewonnen werden. Einzig im SRO Spital **Langenthal** liegt die Augenhornhautspende leider seit dem Abgang der zuständigen Fachperson im Sommer brach. Die regelmässigen Schulungen der Assistenzärzte durch die medizinische Leiterin von Keradonum konnten in 2021 wieder aufgenommen werden. Weiterhin sehr erfreulich verlief die Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital **St. Gallen**, welches 2021 wiederum Bulbi von elf Multiorganspendenden (MOS) zur Kultivierung und Lagerung an Keradonum geschickt hat. Aus dem KSA wurden vier MOS gemeldet - von total 16 Spenden, dies ist eine deutliche Zunahme gegenüber den vorherigen Jahren mit zwei, respektive einem MOS.

Herkunftsort	Anzahl Spender	Anzahl Hornhäute
Kantonsspital Olten	24	46
Bürgerspital Solothurn	09	16
Kantonsspital Liestal	12	24
Hausärzte	0	0
Altersheime	0	0
Bestatter	0	0
Multiorganspender KSSG	11	22
Kantonsspital Aarau (davon MOS)	16 (4)	30
SRO Langenthal	4	8
Spitalzentrum Biel SZB	5	10
Σ 2021	81	162

Tabelle1: Herkunft der Spendenden

Insgesamt wurden **174 Hornhäute kultiviert**, da noch 12 Transplantate aus 2020 ins neue Jahr mitgenommen wurden. Diese Zahl wurde als Basis für die Verwerfungsrate genommen.

Den **Verbleib der Hornhauttransplantate** zeigt die folgende Tabelle:

Anzahl transplantierte Hornhäute, aufgelistet nach Kantonen (pro Klinik)	Kanton	n (%)	Hornhäute
Solothurn (5/17)	SO	22	
Aargau	AG	00	
Zürich (1/6/10)	ZH	17	
St. Gallen	SG	05	
Appenzell AR	AR	02	
Luzern	LU	02	
Freiburg	FR	01	
Jura	JU	03	
Basel	BS	05	
Waadt (1/2/4)	VD	07	
Genf (2/13)	GE	15	
Tessin	TI	02	
∑ transplantierte HH			
Anzahl verworfene Hornhäute, nach Ursache			
Endothelschaden		55 (67%)	
Auffällige oder unklare Serologie		12 (14%)	
Kontamination		05 (06%)	
Präparationsschaden		00 (00%)	
Organisatorische Gründe		05 (06%)	
Zu wenig Blut		06 (07%)	
∑ verworfene HH		(48%)	83
Nach 2022 mitgenommene HH		10	
∑ Total prozessierte HH (ohne transfer.)			164

Tabelle 2: Verbleib der Hornhauttransplantate

Im Jahr 2021 wurden total **81 Hornhäute transplantiert** und **83 Hornhäute** wegen Qualitätsmängeln **verworfen**. Die **Verwerfungsrate 2021** konnte mit **48%** auf dem gleichen Niveau wie 2020 **gehalten werden**. Zwei Drittel der verworfenen Hornhäute wiesen eine ungenügende Endothel-Zellzahl auf.

Amnionmembranen

Im Jahr 2021 wurden eine neue Plazentaspende präpariert und damit **95** neue Amniontransplantate hergestellt. **9** Amnionpräparate wurden 2021 abgegeben, davon 7 von der vorigen Charge. Die verbliebenen 29 Stück dieser Charge wurden im Juli 2021 aus Haltbarkeitsgründen verworfen. Zum Jahresende betrug der Bestand an Amnionmembranpräparaten zur Deckung von Oberflächendefekten der Cornea damit noch **93 Stück**. Diese sind **bis 2023 haltbar** und werden auf Anfrage an alle anfragenden Operateure in der Schweiz abgegeben.

Externe Dienstleistungen

Die Serologien und die HLA-Typisierung der Hornhautspender werden wie bisher im **Labor der Solothurner Spitäler AG** vorgenommen. Die Analyse der mikrobiologischen Proben wird weiterhin bei **Bioanalytica AG** durchgeführt. Die Auswertung des mikrobiologischen Monitorings mit Sedimentations- und Abklatschproben erfolgte in Zusammenarbeit mit **Bioexam** Luzern.

Seit drei Jahren werden die Transplantate mit der Firma **swissconnect** verschickt. Diese Zusammenarbeit hat von Anfang an ausgezeichnet funktioniert und sich auch im Laufe des Jahres 2021 sehr gut bewährt.

Labor- und Entnahmeteam

Das Hornhautentnahme-Team bestand Anfang Jahr 2021 aus fünf selbständig tätigen, qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Im September und im Dezember erfolgte je eine Kündigung, zwei neue Entnehmende waren Ende Jahr noch in Ausbildung.

Eine Entnehmerin wurde 2021 zusätzlich als Labormitarbeiterin ausgebildet, da die bisherige Laborleiterin im Sommer aufgrund persönlicher Umstände plötzlich von ihrer Stelle zurücktreten musste. Als **Nachfolgerin für die Leitung des Labors** wurde per 1. Oktober 2021 zu einem Beschäftigungsgrad von 60% die vormalige Leiterin der Augenhornhautbank am Inselspital Bern, Dr. sc. med. Tatjana Binggeli, angestellt.

Event

2021 konnte die eigentlich für das Jahr 2020 geplante Teilnahme von Keradonum am **Buchfestival Olten** erfolgen. Diesmal mit dem Auftritt unserer Botschafterin **Lisa Christ** zum Thema «Augen und Sehen», sowie einer Videogrussbotschaft und der Verlosung von fünf signierten Büchern unserer Botschafterin **Michelle Gisin**. Am **Apéro** für unsere privaten und gewerblichen Geldspenderinnen und -Spender nahmen **40 Personen** teil, den Geschäftsausschuss vertraten an diesem Anlass Helga Reinshagen und Christian Emmenegger.

2. Besonders aktive Förderer im Jahr 2021

Zu den wichtigsten Unterstützern, die den Umbau am neuen Standort für die Laborvergrosserung ermöglicht haben, gehörten unter anderem:

- **Hans und Gertrud Oetiker-Stiftung**
- **Stiftung Accentus**
- **Eugen und Elisabeth-Schellenberg-Stiftung**
- **ANONYME Stiftung**
- **Dr. Emile Dreyfus Stiftung**
- **Isaac Dreyfus-Bernheim-Stiftung**
- **Maiores-Stiftung**
- **Poinsettiae-Stiftung**
- **Walter Haefner-Stiftung**
- **Arconit AG**

3. Stand Neubau des Labors und Inspektionen durch die Gesundheitsbehörde

Aus der letzten Inspektion im **Oktober 2020** resultierte der Entscheid des Stiftungsrates, das Labor zukünftig in **neuen Räumlichkeiten** zu betreiben, welche der behördlichen Anforderung **eines Reinraumes Klasse D** genügen. Für einen geeigneten Standort in Olten wurden 2020 Projekt- und Finanzierungspläne erstellt.

Nachdem Ende **Januar 2021** die Baubewilligung eingetroffen war, wurde das Projekt an der Solothurnerstrasse 257 in Angriff genommen. Im **August 2021** erfolgte die **Erstinspektion** durch die **Swissmedic**. Gemeinsam mit den Reinraumspezialisten Rohr AG und CleanTec AG wurde nach Lösungen gesucht, um die beanstandeten Punkte zu verbessern. Im **November 2021** waren die nötigen Umbauten dann fertiggestellt und im **Dezember 2021** erfolgten die neuen Messungen für die abschliessende Qualifizierung des Reinraums. Die **Zweitinspektion** durch die Behörde wird im **Februar 2022** erfolgen.

4. Neue strategische Ausrichtung des Stiftungsrates und des Geschäftsausschusses

An der ordentlichen Stiftungsratssitzung vom 8. September 2021 demissionierte der langjährige Stiftungsratspräsident Dr. med. Cyrill Jeger mit sofortiger Wirkung. An der **ausserordentlichen Stiftungsratssitzung** vom 26. Oktober 2021 hat der Stiftungsrat Herrn Markus Spielmann zum **neuen Präsidenten** gewählt und beschlossen, den Geschäftsausschuss auf **vier** Personen zu erweitern. Aufgrund dieser Personalentscheide haben drei Stiftungsräte ihr Mandat per sofort niedergelegt und auch die beiden langjährigen Mitglieder der Geschäftsleitung, Dr. med. Helga Reinshagen und Christian Emmenegger, haben entschieden, ihre Anstellungen bei der Stiftung nicht weiterzuführen.

Die **neue ärztliche Leitung** der Stiftung übernimmt **per 1.2.2022** PD Dr. med. **Christoph Tappeiner**, zurzeit stv Chefarzt Ophthalmologie bei der Pallas Klinik Olten, der neben dem neuen Präsidenten **Markus Spielmann** Einsitz im Geschäftsausschuss nimmt.

Christian Emmenegger wird das Geschäftsjahr 2021 abschliessen und die Finanzgeschäfte an Frau **Claudia Wiedmann**, acta Treuhänderin in Olten, übergeben.

Das vierte Mitglied im vergrösserten Leitungsteam ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt.

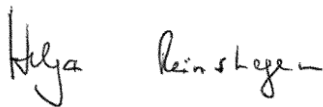
5. Ausblick auf 2022

Auch die **neue Geschäftsleitung** wird sich in Anbetracht der andauernden und unberechenbaren **Coronakrise** im Jahr 2022 darauf fokussieren müssen, die bestehenden **Kooperationen** mit den Spenderspitälern aufrecht zu erhalten und die **Spendezahlen** auf das «Vor-Corona-Niveau» zurückzuführen.

Im Hinblick auf die **höheren Betriebskosten am neuen Standort**, stellt sich sicher auch die Frage einer Neukalkulierung der Preise für Augenhornhäute.

Auf Wunsch stellen wir interessierten Personen gerne den ausführlichen Geschäftsbericht zu, sobald dieser vorliegen wird. Anfragen dafür werden über info@keradonum.ch gerne entgegengenommen.

Olten, den 31.12.2021 HR/in



Medizinische Leitung
Dr. med. Helga Reinshagen